

Medieninformation 19. September 2018, Linz

Bauchspeicheldrüsenkrebs: Neue lebensverlängernde Therapiemöglichkeiten am Ordensklinikum Linz

Bis heute zählt Pankreaskrebs zu den Krebsarten mit einer der höchsten Sterblichkeitsraten. Laut Statistik Austria ist er nur für 4,3 Prozent aller bösartigen Tumore verantwortlich, stellt aber dennoch die vierthäufigste tumorbedingte Todesursache bei Männern und Frauen in Österreich dar. Seit der Jahrhundertwende wird eine deutliche Zunahme an Neuerkrankungen und Sterbefällen verzeichnet. Bis 2030 prognostiziert Statistik Austria bundesweit einen weiteren Anstieg der jährlichen Inzidenzrate um 58 Prozent. Womit der Trend sogar stärker ist, als aufgrund der demographischen Entwicklung zu erwarten wäre.

Dennoch gibt es aufgrund der intensiven Forschung an Österreichs größtem Pankreaszentrum des Ordensklinikums Linz Fortschritte in der Behandlung dieser aggressiven Krebsform. Lag das Drei-Jahres-Überleben von 2003-2007 noch bei 10,3 Prozent, ist dies im Zeitraum von 2013-2015 auf 13,5 Prozent gestiegen. *„Es ist unverändert das Karzinom mit der schlechtesten Diagnose, dennoch können wir als Zentrum einen maßgeblichen Beitrag dazu leisten, dass es ein zartes Pflänzchen der Hoffnung gibt. Ein wichtiger Faktor ist sicher die Bündelung der medizinischen Möglichkeiten, die wir als Zentrum bieten. Durch die Zentralisierung unserer Kompetenzen ist die Diagnosekette schneller geworden. Und Zeit spielt bei dieser Erkrankung eine wesentliche Rolle. Zudem konnten Chirurgie und onkologische bzw. medikamentöse Therapien verbessert werden“*, sagt Primar Univ.-Prof. Dr. Reinhold Függer, Vorstand der Abteilung für Allgemein- und Viszeral-, Thorax-, Gefäß- und Transplantationschirurgie am Ordensklinikum Linz.

„Bei 61 Prozent der Patienten mit Pankreaskarzinom, die vor einigen Jahren noch als nicht operabel galten, können wir inzwischen erfolgreich Operationen durchführen und somit die Lebensdauer verlängern. Diesen Eingriffen geht eine Vorbehandlung mittels einer Chemo- und Chemo-/Strahlentherapie voraus. Kann dadurch eine Reduktion der gewünschten Tumormasse erreicht werden, ist in weiterer Folge die Operation möglich.“ Jährlich werden am überregional anerkannten Pankreaszentrum des Ordensklinikum Linz rund 120 Pan-

kreasoperationen durchgeführt. Zwei Drittel der Operationen entfallen auf das Pankreaskarzinom, 10 bis 20 Prozent auf Pankreaszysten, 10 bis 15 Prozent auf die chronische Pankreatitis und fünf Prozent auf neuroendokrine Tumoren des Pankreas.

Primarius Függer ist es vor allem wichtig, die Bevölkerung für diese Krebsart zu sensibilisieren. *„Das frühe Erkennen eines Pankreaskarzinoms oder einer Zyste, die manchmal eine Vorstufe darstellt, kann die Therapiechancen und somit das Überleben erhöhen. Die Differenzialdiagnose von Tumoren und Zysten ist komplex und gehört in die Hände von erfahrenen Spezialisten. **Risikogruppen oder Patienten mit unklaren Befunden sollten daher zu einem Pankreaszentrum zugewiesen werden.**“* Im Rahmen der Gesunden-Untersuchung können unspezifische Symptome erkannt und eine weitere Abklärung veranlasst werden.

Ursachen für Pankreaskrebs sind zurzeit keine bekannt. Jedoch gibt es einige Risikofaktoren, wie der Alkoholkonsum und das Rauchen, eine chronische Bauchspeicheldrüsenerkrankung, Vorstufentumore sowie eine erbliche Veranlagung, die das Auftreten begünstigen. Derzeit gibt es kein Verfahren, das allgemein zur Früherkennung von Bauchspeicheldrüsenkrebs angewendet wird. Die ersten Symptome sind meist sehr unspezifisch.

Die 10 Alarmzeichen

Depression, Übelkeit, unerklärlicher Gewichtsverlust, Fettstuhl (lehmartiger, stechend riechender, entfärbter Stuhl), neu auftretende Diabetes ohne Gewichtszunahme, Zeichen von Gelbsucht ohne Schmerzen, Oberbauchschmerz, Durchfall, Rückenschmerzen, tiefe Beinvenenthrombose.

Oft treten Beschwerden erst in einem fortgeschrittenen Stadium auf. Eine ausgewogene zucker- und fettarme Ernährung, körperliche Aktivität und das Meiden von Giftstoffen wie Alkohol und Tabak unterstützt die Bauchspeicheldrüse.

Das Pankreaszentrum am Ordensklinikum Linz lädt am 20. und 21. September 2018 internationale Referenten zum Kongress „Pankreaschirurgie“. Fachlich-wissenschaftlicher Austausch und chirurgische Techniken stehen im Fokus. In Live-Operationen werden verschiedene Techniken gezeigt und internationale Referenten kommen auf Einladung von Kongresspräsident Prim. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Függer ins OÖNachrichten Forum nach Linz.

Fotos:

Bild_01: Portrait Prim. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Függer, Quelle: Ordensklinikum Linz/Zauner

Bild_02: Bauchspeicheldrüse, Quelle Fotolia

Bild_03/04: Operation Prim. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Függer, Pankreaszentrum am Ordensklinikum Linz

Rückfragehinweis:

Claus Hager, MBA, MSc

E. claus.hager@ordenslinikum.at

T. 0732 7644 4884

M. 0664 8190780

www.ordenslinikum.at